Neh 9

1	• Und am **vierundzwanzigsten Tag dieses Monats** • versammelten sich die Kinder Israel ○ unter **Fasten** ○ und **in Sacktuch** gekleidet ○ und **mit Erde auf ihren Häuptern**.	• **Die Kinder Israel** ○ die aus der Gefangenschaft zurückgekehrt waren
2	• Und die Nachkommen Israels ○ **sonderten sich ab** von allen Kindern der Fremde; ○ und sie **traten hin** ○ und **bekannten** ▪ **ihre** Sünden ▪ und die Ungerechtigkeiten **ihrer Väter**.	○ versammeln sich reumütig ○ sondern sich von den Fremden ab ○ bekennen ▪ ihre Sünden ▪ die Sünden ihrer Väter
3	• Und sie **standen auf** an ihrer Stelle • und **lasen** im Buch des Gesetzes des HERRN, ○ ihres Gottes, ein Viertel des Tages. • Und ein anderes Viertel des Tages • **bekannten sie ihre Sünden** ○ und **warfen sich nieder** vor dem HERRN, ▪ ihrem Gott.	○ halten inne ○ lesen im Gesetz ▪ 3 Stunden ○ bekennen ihre Sünden ▪ 3 Stunden ○ demütigen sich vor dem HERRN
4	• Und Jeschua und Bani, Kadmiel, Schebanja, Bunni, Scherebja, Bani, Kenani • traten auf die Erhöhung der Leviten, • und sie **schrien mit lauter Stimme** zu dem HERRN, ○ ihrem Gott.	• **8 Leviten** ○ entsprechen ihrer Berufung: ○ schreien zu Gott
5	• Und die **Leviten** ○ Jeschua und Kadmiel, Bani, Haschabneja, Scherebja, Hodija, Schebanja, Petachja sprachen: • **Steht auf, preist den HERRN**, ○ euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! • Und man preise deinen herrlichen Namen, ○ der erhaben ist über allen Preis und Ruhm!	○ fordern das Volk auf ▪ aufzustehen ▪ Jahwe zu preisen • **JAHWE**
6	• **Du bist, der da ist, HERR**, ○ du allein; • du **hast** die Himmel gemacht, ○ der Himmel Himmel und all ihr Heer, • die Erde ○ und alles, was darauf ist, • die Meere ○ und alles, was in ihnen ist. • Und du **machst** dies alles lebendig, • und das **Heer des Himmels betet dich an**.	○ den Schöpfer des Universums ○ den Erhalter ○ den das Heer des Himmels anbetet
7	• Du **bist** es, ○ HERR, Gott, • der du Abram erwählt ○ und ihn aus Ur in Chaldäa herausgeführt ○ und ihm den Namen Abraham gegeben hast.	○ der **Abraham** ▪ erwählte ▪ aus Ur herausführte ▪ einen neuen Namen gab

8	• Und **du hast**
	  ○ sein **Herz für treu** vor dir befunden
	  ○ und hast **mit ihm den Bund** geschlossen,
	  ▪ das **Land**
	  • der Kanaaniter, der Hethiter, der Amoriter und der Perisiter und der Jebusiter und der Girgasiter
	  ▪ zu geben
	  ▪ – es seinen Nachkommen zu geben;
	• und **du hast**
	  ○ deine Worte erfüllt,
	• denn **du bist** gerecht.
		▪ treu erachtete
		▪ durch einen Bund
		• das Land
		  ○ zuteilte
		  ○ als Erbbesitz gab
		○ der
		▪ SEIN Wort erfüllte
		▪ gerecht ist

9	• Und **du hast**
	  ○ das Elend unserer Väter in Ägypten angesehen
	  ○ und hast ihr Schreien am Schilfmeer gehört.
		○ der in Ägypten
		▪ das Elend der Väter sah

10	• Und **du hast**
	  ○ **Zeichen und Wunder** getan
	  ▪ an dem Pharao
	  ▪ und an allen seinen Knechten
	  ▪ und an allem Volk seines Landes;
	• denn **du wusstest**,
	  ○ dass sie in Übermut gegen sie gehandelt hatten;
	• und **du hast**
	  ○ **dir einen Namen gemacht**,
	  ▪ wie es an diesem Tag ist.
		▪ Zeichen und Wunder an den Ägyptern tat
		• deren Übermut ER registrierte
		▪ SICH für immer einen Namen gemacht hat

11	• Und das Meer **hast du** vor ihnen gespalten,
	  ○ und **sie** zogen mitten durch das Meer auf dem Trockenen;
	• aber ihre Verfolger **hast du** in die Tiefen gestürzt,
	  ○ wie einen Stein in mächtige Wasser.
		○ der
		▪ das Meer spaltete
		▪ sie sicher ausziehen ließ
		▪ die Verfolger vernichtete

12	○ Und in einer Wolkensäule
	• **hast du**
	  ○ sie geleitet bei Tag,
	  ○ und in einer Feuersäule bei Nacht,
	  ▪ um ihnen den Weg zu erleuchten, auf dem sie ziehen sollten.
		○ der in der Wüste
		▪ die Väter sicher leitete
		• durch d. Wolkensäule am Tag
		• durch d. Feuersäule bei Nacht

13	• Und auf den Berg Sinai **bist du** herabgestiegen
	  ○ und **hast** vom Himmel her mit ihnen geredet;
	• und **du hast**
	  ○ ihnen gerade Rechte
	  ○ und Gesetze der Wahrheit,
	  ○ gute Satzungen und Gebote
	gegeben.
		○ der
		▪ auf den Berg Sinai herabsteig
		▪ vom Himmel her redete
		○ der den Vätern
		▪ **Gesetze zum Leben** gab

14	• Und deinen heiligen Sabbat **hast du** ihnen kundgetan • und **hast** ihnen Gebote und Satzungen und ein Gesetz geboten ○ durch Mose, deinen Knecht.	▪ den heiligen Sabbat gebot ▪ durch Mose die Tora gab

15	• Und Brot vom Himmel **hast du** ihnen gegeben
	  ○ für ihren Hunger,
	• und Wasser aus dem Felsen ihnen hervorgebracht
	  ○ für ihren Durst;
		▪ Brot vom Himmel gab
		▪ Wasser aus dem Felsen hervorbrachte

	• und **du hast** ihnen gesagt, ○ dass sie hineinziehen sollten, ○ um das Land in Besitz zu nehmen, ▪ das du ihnen zu geben geschworen hattest.	○ der den Vätern befahl ▪ in d. verheißene Land zu ziehen ▪ das Land in Besitz zu nehmen
16	• **Aber sie**, ○ nämlich unsere Väter, • waren **übermütig**, • und sie **verhärteten** ihren Nacken • und **hörten nicht** auf deine Gebote.	○ der trotz ▪ des Widerstands der Väter
17	• Und sie **weigerten sich** zu gehorchen • und **erinnerten sich nicht** an deine Wunder, ○ die du an ihnen getan hattest; • sie **verhärteten ihren Nacken** • und **setzten sich** in ihrer Widerspenstigkeit **ein Haupt**, ○ um zu ihrer Knechtschaft zurückzukehren. • Du aber • bist **ein Gott der Vergebung**, • **gnädig** und **barmherzig**, • **langsam zum Zorn** und **groß an Güte**, • und du **verließest sie nicht**.	▪ der Missachtung SEINER Fürsorge ▪ des Zurückwollens nach Ägypten ▪ vergibt - statt zu vernichten ▪ sich selbst **treu bleibt**
18	• Sogar ○ als sie sich ein gegossenes **Kalb** machten ○ und sprachen: **Das ist dein Gott**, der dich aus Ägypten heraufgeführt hat!, ○ und große Schmähungen verübten,	○ der trotz • des Abfalls der Väter • ihrer Abgötterei
19	• **verließest du** in deinen großen Erbarmungen **sie doch nicht** in der Wüste. ○ Die Wolkensäule wich nicht von ihnen bei Tag, ▪ um sie auf dem Weg zu leiten, ○ noch die Feuersäule bei Nacht, ▪ um ihnen den Weg zu erleuchten, ○ auf dem sie ziehen sollten.	▪ unfassbares Erbarmen zeigt • sie nicht verlässt • sie sicher weiter führt
20	• **Und du gabst ihnen** ○ deinen guten Geist, um sie zu unterweisen; ○ und dein Manna versagtest du nicht ihrem Mund, ○ und du gabst ihnen Wasser für ihren Durst.	○ der die Väter versorgt durch ▪ SEINEN guten Geist ▪ Manna ▪ Wasser
21	• Und vierzig Jahre lang **versorgtest du sie** in der Wüste, ○ sie hatten keinen Mangel; ○ ihre Kleider zerfielen nicht, ○ und ihre Füße schwollen nicht.	○ der den Vätern ▪ **alles** zur Genüge gibt
22	• Und **du gabst ihnen** ○ Königreiche und Völker ▪ und teiltest sie ihnen nach Gegenden zu; ○ und sie nahmen das Land Sihons in Besitz, ○ sowohl das Land des Königs von Hesbon ○ als auch das Land Ogs, des Königs von Basan.	▪ die **Königreiche** der Wüste gibt
23	• Und ihre Söhne **mehrtest du** ○ wie die Sterne des Himmels; • und **du brachtest sie in das Land**,	○ der ▪ sie mit Nachkommen segnete ▪ sie ins Land brachte

	○ von dem du ihren Vätern gesagt hattest, dass sie hineingehen sollten, ▪ um es in Besitz zu nehmen;	
24	• und die Söhne ○ kamen hinein ○ und nahmen das Land in Besitz. • Und **du beugtest** vor ihnen die Bewohner des Landes, ○ die Kanaaniter, • und **gabst** sie in ihre Hand, ○ sowohl ihre Könige ○ als auch die Völker des Landes, um mit ihnen zu tun nach ihrem Wohlgefallen.	• dass die Söhne der Väter in Besitz nahmen ▪ ihnen die Völker unterwarf • die sie nach Gutdünken behandeln sollten
25	• **Und sie** ○ nahmen **feste Städte** ein und ein **fettes Land** ○ und nahmen **Häuser** in Besitz, ▪ die mit allerlei Gut gefüllt waren, ○ ausgehauene **Brunnen**, ○ **Weinberge** und **Olivengärten** und **Obstbäume** ▪ in Menge. • **Und sie** aßen ○ und **wurden satt und fett** ○ und ließen es sich wohl sein durch deine große Güte.	• **Die Väter** ○ nahmen das gesamte Land in Besitz ○ wurden satt und träge ➔ 5Mo 32/15
26	• **Aber sie** ○ wurden **widerspenstig** ○ und **empörten** sich gegen dich ○ und **warfen dein Gesetz hinter ihren Rücken**; ○ und sie **ermordeten deine Propheten**, ▪ die gegen sie zeugten, • um sie zu dir zurückzuführen; ○ und sie **verübten große Schmähungen**.	○ wurden widerspenstig ○ empörten sich gegen IHN ○ verschmähten IHN
27	• **Da gabst du** sie in die Hand ihrer Bedränger, ○ und diese bedrängten sie; • und zur Zeit ihrer Bedrängnis schrien sie zu dir, • und **du hörtest** vom Himmel her ○ und **gabst ihnen Retter** ▪ nach deinen großen Erbarmungen, ○ und diese retteten sie aus der Hand ihrer Bedränger.	• **JAHWE** ○ übte Gericht ▪ lieferte sie Bedrängern aus ▪ sandte ihnen Richter, nachdem sie zu IHM schrien
28	• Aber sobald sie Ruhe hatten, • taten sie wieder Böses vor dir. • Da **überließest du sie** der Hand ihrer Feinde, ○ dass diese über sie herrschten; • und sie schrien wieder zu dir, • und **du hörtest** vom Himmel her • und **errettetest sie** ○ nach deinen Erbarmungen viele Male.	In der Zeit der Richter: • Wellenbewegung aus ○ Wohlstand ○ Abfall ○ Gericht ○ Bitte um Erbarmen ○ Rettung ○ Wohlstand

		○ …
29	• Und **du zeugtest gegen sie**, ○ um sie zu deinem Gesetz zurückzuführen; • **sie aber** ○ waren **übermütig** ○ und **gehorchten deinen Geboten nicht**, ○ sondern **sündigten** gegen deine Rechte, ▪ durch die der Mensch, • wenn er sie tut, leben wird; ○ und sie zogen die Schulter widerspenstig zurück ○ und **verhärteten ihren Nacken** ○ und **gehorchten nicht**.	• **JAHWE** ○ fordert zur Umkehr auf • **Die Väter** ○ wurden übermütig ○ gehorchten nicht ○ sündigten gegen IHN ○ verhärteten sich
30	• Und **du hattest viele Jahre Geduld** mit ihnen ○ und **zeugtest gegen sie** ▪ durch deinen Geist, ▪ durch deine Propheten, • aber sie gaben kein Gehör. • Da gabst du sie in die Hand der Völker der Länder.	In der Zeit der Könige: • **JAHWE** ○ zeigte viel Geduld ○ schickte Propheten ○ gab sie in die Hand der Völker
31	• Aber in deinen großen Erbarmungen **hast du** ○ ihnen **nicht den Garaus** gemacht ○ und sie nicht verlassen; • **denn du bist ein gnädiger und barmherziger Gott**.	○ ließ sie wegführen ○ vernichtete sie aber nicht
32	• Und nun, unser Gott, ○ du großer, starker und furchtbarer Gott, ○ der den Bund und die Güte bewahrt, • lass nicht gering vor dir sein all die Mühsal, ○ die uns betroffen hat, ▪ unsere Könige, unsere Obersten ▪ und unsere Priester und unsere Propheten ▪ und unsere Väter und dein ganzes Volk, ○ seit den Tagen der Könige von Assyrien bis auf diesen Tag!	• **Die Rückkehrer** ○ wenden sich an Jahwe ○ erheben seinen Namen ○ bitten IHN, Ihr Leid zu sehen
33	• Doch **du bist** gerecht in allem, ○ was über uns gekommen ist; • denn **du hast** nach der Wahrheit gehandelt, • **wir aber** haben gottlos gehandelt.	○ erkennen an, dass ▪ die Strafe gerecht ist ▪ ER wahrhaftig ist ▪ sie gottlos gehandelt haben
34	○ Und unsere Könige, unsere Obersten, unsere Priester ○ und unsere Väter • haben dein Gesetz **nicht gehalten** • und haben **nicht geachtet** ○ auf deine **Gebote** ○ und auf deine **Zeugnisse**, ▪ womit du gegen sie gezeugt hast.	▪ sie allesamt • versagten • SEINE Gebote missachteten
35	• Und sie haben dir **nicht gedient** ○ in ihrem Königreich ○ und in der Fülle deiner Güter, ▪ die du ihnen gegeben, ○ und in dem weiten und fetten Land,	• IHM nicht dienten • IHM nicht dankbar waren

	▪ das du vor sie gelegt hattest, • und sind **nicht umgekehrt** ○ von ihren bösen Handlungen.	• nicht umgekehrt sind
36	• Siehe, wir sind **heute** Knechte; • und das Land, ○ das du unseren Vätern gegeben hast, ▪ um seine Früchte und seine Güter zu genießen • – siehe, wir sind Knechte darin!	○ beschreiben ihre Situation ▪ **Sie** sind nun Knechte ▪ **das Land**, ▪ das ER ihnen gegeben gehört anderen ▪ ist fruchtbar für andere ○ **Fremde** herrschen ▪ über sie ▪ über das Vieh ○ **Sie** sind in großer Bedrängnis
37	• Und seinen Ertrag mehrt es ○ für die Könige, ▪ die du um unserer Sünden willen über uns gesetzt hast; ▪ und sie herrschen über unsere Leiber ▪ und über unser Vieh • nach ihrem Wohlgefallen, • und wir sind **in großer Bedrängnis**.	